

›QUERSCHÜSSE‹ THOMAS BERNHARD

(1931 - 1989)

Ausstellung 12.05. - 02.06.2024

Barbara Klemm – Fotografie

Thomas Duttenhoefer – Plastik / Grafik

Ausstellungs-Edition

Thomas Duttenhoefer: Grafik ›Thomas Bernhard‹

Öffnungszeiten der Ausstellung:

samstags/sonntags 11.00-16.00 Uhr

u. n. Vereinbarung 0171 5775690

Thomas Duttenhoefer:
›Thomas Bernhard‹ 2000, Gips, bemalt,
Bronzefassung, Städt. Bühnen Frankfurt, Schauspiel
Bronzefassung, Schiller-National-Museum Marbach



Foto: Barbara Klemm ›Thomas Bernhard‹ Oberrathal/Ohlsdorf, 1981

Literarische Matinée I Sonntag, 12. Mai 2024, 11.00 Uhr

Literarische Matinée II Sonntag, 26. Mai 2024, 11.00 Uhr

– zwei Lesungen mit unterschiedlichen Texten –

Einführung: Dr. phil. Oliver Bentz, Speyer

Lesung: Kyra Schilling · Stella McColgan

Musik: Felix Zeller, Percussion

Aufgrund der limitierten Platzanzahl ist für die Matinée-Lesungen jeweils eine verbindliche Anmeldung erforderlich: wt@kunstkabinett-tiefenthal.de

Eintritt: € 15,00 – Reservierung nach Eingang der Anmeldungen

**Kunst
Kabinett
Tiefenthal**
Wolfgang Thomeczek

67311 Tiefenthal
Altes Pastorat · Bahnhofstraße 1
Telefon 0171 5775690
www.kunstkabinett-tiefenthal.de

„In Österreichs literarischem Energiefeld der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts war Thomas Bernhard die massivste Störung von nie versiegender Faszination. Er gehörte zu keinem Klub, keiner Gruppe, keinem Zirkel, keiner Glaubensrichtung, keiner Seilschaft, keiner wie immer gearteten künstlerischen Organisation. Er gehörte stets, nur aufs Äußerste, zu sich selbst und konnte daher mit einer Rücksichtslosigkeit agieren, die zumeist keine Gefangenen zuließ. Mit der Sprachmachete schlug er seinen brachialen Wahrheiten, genialen Lästerungen, grotesken Überhöhungen, anrührenden Liebesversuchen und anderen Fantasie-Eruptionen den Weg in die bleibende Gültigkeit frei.

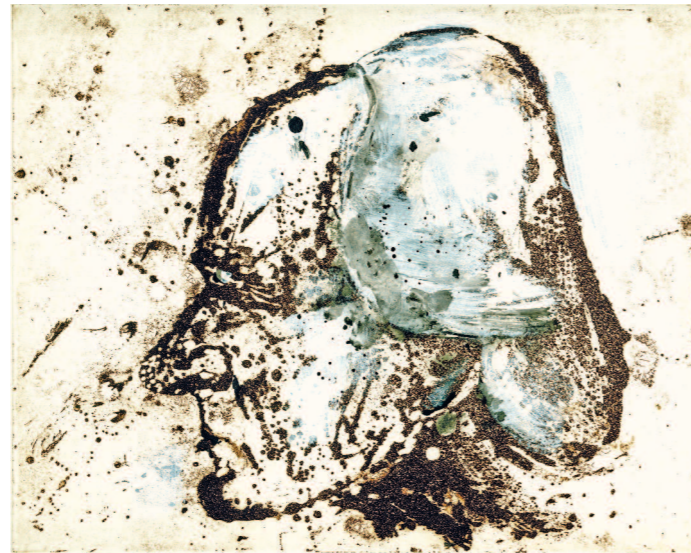
Alles in allem: ein Solitär, wie man ihn nur einmal alle unheiligen Zeiten findet.“

- André Heller -



„Über dreißig Jahre hat Thomas Bernhard publiziert. Fast jede Veröffentlichung seiner Romane und Theaterstücke war mit einem handfesten Skandal verbunden. Doch nicht nur in seinen literarischen Werken brachte er seine Invektiven gegen den österreichischen Staat, die Gesellschaft, die Politik, die Kirche und deren Repräsentanten vor, auch Preisverleihungen, Interviews oder Meinungsäußerungen durch Leserbriefe dienten ihm als Gelegenheit, durch bewusste Provokationen jene aus der Reserve, zu Stellungnahmen, in Fallen zu locken, denen seine Verachtung galt. So zieht sich durch das Werk und das Auftreten des unermüdlichen Fallentellers eine Spur der Skandale.“

- Oliver Bentz -



Thomas Duttenhoefer: ›Thomas Bernhard‹ 2024, Ätzradierung übermalt

THOMAS BERNHARD ›QUERSCHÜSSE‹

Ausstellung 12. Mai bis 2. Juni 2024
Literarische Matinée I Sonntag, 12. Mai 2024, 11.00 Uhr
Literarische Matinée II Sonntag, 26. Mai 2024, 11.00 Uhr
Begrüßung: Wolfgang Thomeczek
Einführung: Dr. phil. Oliver Bentz, Speyer
Lesung: Kyra Schilling · Stella McColgan
Musik: Felix Zeller, Percussion

Aufgrund der limitierten Platzanzahl ist für die Matinée-Lesungen jeweils eine verbindliche Anmeldung erforderlich: wt@kunstkabinett-tiefenthal.de
 Eintritt: € 15,00 – Reservierung nach Eingang der Anmeldungen

KunstKabinett Tiefenthal 67311 Tiefenthal · Altes Pastorat · Bahnhofstraße 1
 📍 Gemeindehaus, Weedplatz, Jahn-Turnhalle
 Öffnungszeiten der Ausstellung: Sa/So 11.00 - 16.00 Uhr u.n.V. 0171 5775690



„Mit normalen Schauspielern kann man eh nichts machen. Das geht, wenn der Minetti das gespielt hätte, weil der hat sich nichts dreinreden lassen, der hat das völlig für sich gemacht. Bernhard Minetti hat halt eine unglaubliche Erfahrung, Jahrzehnte. Nicht nur als beamteter Schauspieler, sondern mit allem Raffinement, mit aller Scheußlichkeit. Mit dem kann man sehr angenehm reden. Weil er völlig offen ist, also gut erhalten. Er wirkt eigentlich jung, aber mit der Erfahrung dazu, die er eben hat. Oft reagiert er wie ein Zweiundzwanzigjähriger, während diese anderen Leute, wenn die fünfunddreißig sind, schon verbraucht sind und nur noch Marionetten der Theaterwelt sind. Sie lassen sich jonglieren und haben nichts eigenes mehr.“

- Thomas Bernhard -

Thomas Duttenhoefer: ›Bernhard Minetti‹ 1986/87, Bronze
 Frankfurt, Städt. Bühnen, Kammerspiele / Kiel, Staatstheater / Familie Minetti

EINLADUNG – KunstKabinett Tiefenthal

Das Motto des Kultursommers „Kompass Europa – Sterne des Südens“ führt auch über den Weg nach Österreich. Aus Anlass des 35. Todesjahres von Thomas Bernhard würdigt das KunstKabinett Tiefenthal den Autor mit zwei Lesungen unterschiedlicher Texte und einer begleitenden Ausstellung.

Thomas Bernhard gehört seit den 1980-Jahren zu den international bedeutendsten deutschsprachigen Gegenwartsautoren. Er war einer der sprachmächtigsten, politischen und humoristischsten österreichischen Schriftsteller. Als Autor von Erzählungen, Gedichten, Romanen und Theaterstücken hat er ein Gesamtwerk geschaffen, das zu den herausragenden schriftstellerischen Leistungen des 20. Jahrhunderts zählt. Ein Charakter, der schwer greifbar ist, jedoch bis heute fasziniert und neugierig macht.

Die Ausstellung zeigt Plastik und Grafik von Thomas Duttenhoefer, unter anderem eine Porträtbüste von Thomas Bernhard, die im Jahr 2000 im Auftrag des Schiller-National-Museums Marbach entstanden ist und Porträtfotos von Barbara Klemm von ihrem Thomas-Bernhard-Besuch 1981 im Vierkanthof Obernathal/Ohlsdorf.

Zu den beiden Matinée-Lesungen und dem Besuch der Ausstellung sind Sie, Ihre Freunde und Bekannten herzlich eingeladen. Ich freue mich, Sie in Tiefenthal zu begrüßen.

Wolfgang Thomeczek

„Ich glaube, dass man an Bernhard studieren kann was Schreiben ist. Die ganze Lebensenergie, das ganze Leben, mündet in die Literatur.“

- Claus Peymann -

„Ich weiß nicht, was sich die Leute unter einem Schriftsteller vorstellen. Aber jede Vorstellung ist sicher falsch, was mich betrifft, bin ich kein Schriftsteller, ich bin jemand, der schreibt.“

- Thomas Bernhard -

„Ich würde sagen, es ist eine Frage des Rhythmus und hat viel mit Musik zu tun. Ja, was ich schreibe, kann man nur verstehen, wenn man sich klarmacht, daß zuallererst die musikalische Komponente zählt und dass erst an zweiter Stelle das kommt, was ich erzähle.“

- Thomas Bernhard -

„Die Wirklichkeit ist, wie die Wahrheit, kein Märchen, und Wahrheit ist niemals ein Märchen gewesen.“

- Thomas Bernhard -

„Wir wissen nicht, handelt es sich um die Tragödie um der Komödie, oder um die Komödie um der Tragödie willen ...“

- Thomas Bernhard -

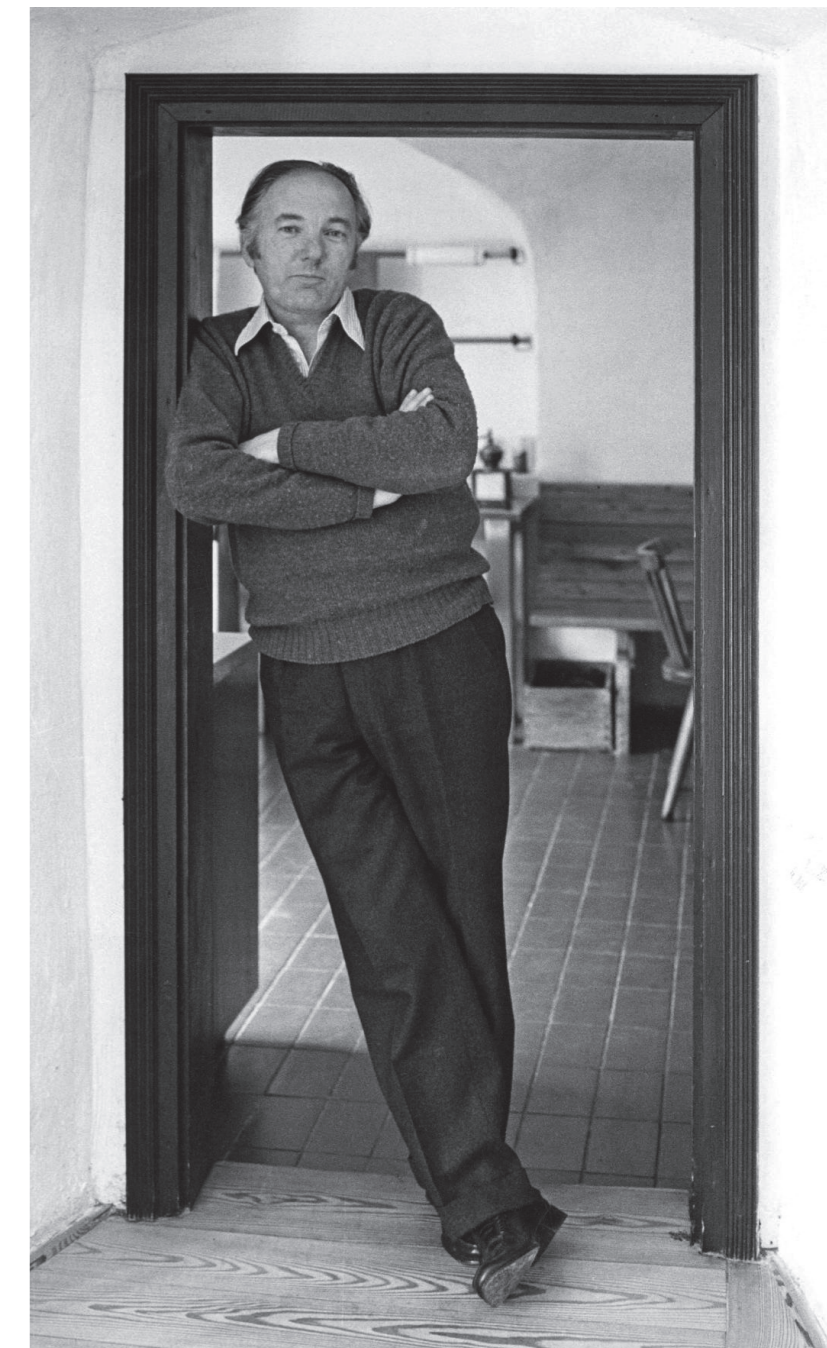


Foto: Barbara Klemm ›Thomas Bernhard‹
 Obernathal/Ohlsdorf, 1981